

✦
PALIDO
DIAMONDS

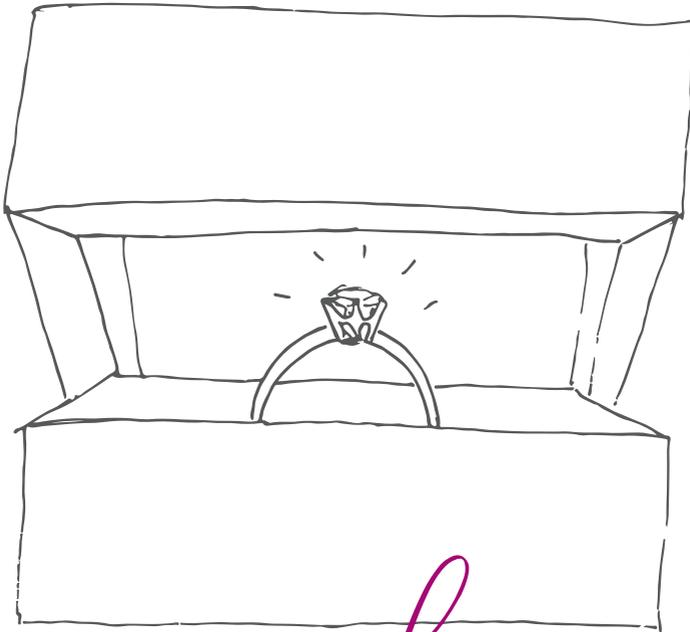
Book of
LOVE





PALIDO
DIAMONDS

„Die Liebe ist langmütig und freundlich, ... Die Liebe hört niemals auf.“ Mit den handgefertigten Schmuckstücken der PALIDO Diamonds Collection wird das höchste aller Glücksgefühle für Ihre Liebste in Gold gefasst.



love

... IT IS A DIAMOND



FA861W

FA862W



FA863W



1.00
Carat

FA860W



0.75
Carat

FA864R

Vienna COLLECTION

In dieser Kollektion liegt der Stein eingebettet in einem scheinbar endlosen Edelmetallband. Bei dieser auch als 'verwischte' bzw. 'Zarge' bezeichneten Fassung wird das Metall vorsichtig über die Rondiste des Diamanten geschlagen. Der PALIDO Solitaire-Ring lässt sich nahtlos an einen anderen Ring, z.B. den Ehering, reihen.



FA892G

0.05
Carat



FA888W

0.10
Carat



FA884G

0.15
Carat



FA880W

0.20
Carat



FA876G

0.25
Carat



FA872W

0.33
Carat



FA868G

0.50
Carat



FI 324W

1.00
Carat



FI 326W



FI 325W

0.75
Carat



FI 323R

New York COLLECTION

Der typische New Yorker Solitaire wird mit sechs Krappen gefertigt. Diese Fassungsart bietet einen sicheren Halt des kostbaren Diamanten und optimalen Freiraum für Lichtspiele. Der New Yorker Ring von PALIDO lässt sich perfekt an einen anderen Ring reihen und ist ein Zeichen unendlicher Leidenschaft.



F1302G

0.05
Carat



F1305W

0.10
Carat



F1308G

0.15
Carat



F1311W

0.20
Carat



F1314G

0.25
Carat



F1317W

0.33
Carat



F1320G

0.50
Carat



Paris COLLECTION

In dieser Kollektion werden die Diamanten von vier Krappen geschützt. Durch die Leichtigkeit kommen sie so zur maximalen Strahlkraft. Die Paris-Ringe können beliebig an weitere Ringe gereiht werden.



F1332G

0.05
Carat



F1335W

0.10
Carat



F1338G

0.15
Carat



F1341W

0.20
Carat



F1344G

0.25
Carat



F1347W

0.33
Carat



F1350G

0.50
Carat



Imperial COLLECTION

Die „Imperial Collection“ zeichnet sich durch hohe Fertigungsqualität und stilistische Leichtigkeit aus. Eine massive, jedoch optisch zarte Schiene hält die „Krone“, sechs sogenannte Krappenstifte, die das Strahlen des Brillanten der Trägerin entgegenbringen.



FI369W

0.10
Carat



FI370W

0.15
Carat



FI371W

0.20
Carat



FI372W

0.25
Carat



FI373W

0.33
Carat



FI374W

0.40
Carat



FI375W

0.50
Carat



FI376W

0.15
Carat



FI378W

0.25
Carat



FI381W

0.50
Carat

Sydney COLLECTION

Bei dieser Kollektion steht der Diamant klar im Rampenlicht. Die Ringschiene verläuft zur Fassung hin immer schmaler und setzt dort den Diamanten erhaben in Szene. Dieses edle Detail gibt ihm noch mehr Raum, um seine Strahlkraft meisterhaft zu präsentieren.



FI645

0.05
Carat



FI646

0.10
Carat



FI647

0.15
Carat



FI648

0.20
Carat



FI649

0.25
Carat



FI650

0.33
Carat



FI651

0.50
Carat

0.10
Carat



K11407
0.10ct + 0.08ct

0.15
Carat



K13006W
0.15ct + 0.10ct

0.20
Carat



K13007W
0.20ct + 0.11ct



K13008W
0.33ct + 0.14ct

0.33
Carat



K13009W
0.40ct + 0.17ct

0.40
Carat



K13010W
0.50ct + 0.21ct

0.50
Carat

Venice COLLECTION

Die klassische Krappenfassung mit vier bzw. sechs Stiften wird veredelt mit fein selektierten Brillanten in der Ringschiene. Die Ringkomposition eröffnet ein wahres Lichtermeer für Diamantliebhaberinnen.



K11687W
0.10ct + 0.08ct

0.10
Carat



K11688W
0.15ct + 0.09ct

0.15
Carat



K13002W
0.20ct + 0.11ct

0.20
Carat



K13003W
0.25ct + 0.10ct

0.25
Carat



K13004W
0.40ct + 0.17ct

0.40
Carat



K13005W
0.50ct + 0.20ct

0.50
Carat



S4276
0.50ct + 0.24ct



S4270
0.50ct + 0.43ct



S4282
0.75ct + 0.32ct

Deluxe COLLECTION

Die „Deluxe Collection“ vereint Tradition und Moderne. Der klassische Solitaire-Diamant wird von einem leuchtenden Kranz etwas kleinerer, hochwertiger Brillanten gesäumt. Gemeinsam mit den in der Ringschiene minutiös integrierten Diamanten erstrahlt der Ring wie ein Feuerwerk des Lichtes.



S4265
0.10ct + 0.11ct

0.10
Carat



S4266
0.15ct + 0.11ct

0.15
Carat



S4267
0.25ct + 0.30ct

0.25
Carat



S4268
0.33ct + 0.35ct

0.33
Carat



S4269
0.40ct + 0.35ct

0.40
Carat



Rome COLLECTION

Die Ringkollektion symbolisiert die einzig wahre Liebe, die es gilt festzuhalten und nicht mehr loszulassen. Der Brillant im Zentrum wird bei den Modellen links beinahe unsichtbar von unten gehalten und in die Ringschiene gespannt, während sich diese bei den Modellen der rechten Seite zärtlich um den Brillanten schmiegt.



F1640

0.10
Carat



F1641G

0.15
Carat



F1642

0.20
Carat



F1643G

0.25
Carat



F1644

0.33
Carat



Bouquet COLLECTION

Die Designer dieser Kollektion wurden inspiriert von der Schönheit eines Blumenbouquets. Sieben fein selektierte Brillanten werden kreisförmig zusammengesetzt und formen so bei näherer Betrachtung jeweils eine Blume für die Ewigkeit. Bei etwas weiterer Entfernung verschmilzt die Diamantenblume zu einem funkelnden Ganzen.



K11300

0.05
Carat



K11302

0.07
Carat



K10659

0.11
Carat



K11304

0.15
Carat



K11306

0.20
Carat



K11309

0.25
Carat



K11312

0.30
Carat



S4750

0.35
Carat

S4751

0.50
Carat



S4752

0.75
Carat

S4753

1.00
Carat

Memoire COLLECTION

Memoire-Ringe sind Ringe mit einem scheinbar endlosen Band kostbarer Brillanten - ohne Anfang, ohne Ende säumen sie den Ring. „Die Liebe hört niemals auf“, heißt es im „Hohelied der Liebe“. Diese Liebe wird am besten durch einen Memoire-Ring aus der PALIDO-Kollektion verewigt.



K10818

0.07
Carat



K10819/R

0.23
Carat



K10820/G

0.37
Carat



F2000

0.50
Carat



F2002/G

0.75
Carat



F2004/R

1.00
Carat

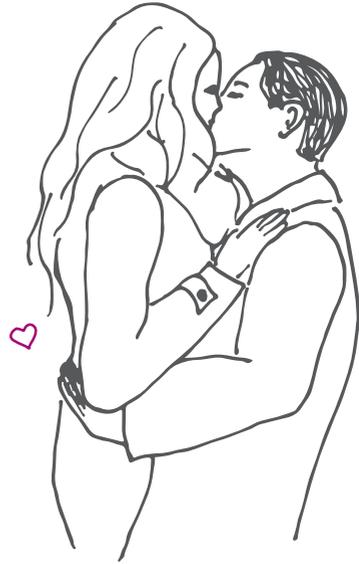
Oftmals reicht ein
einziges Mensch,
um die Welt zum
Leuchten zu bringen.

GESCHICHTE

Wann die ersten Diamanten entdeckt wurden, ist heute nicht mehr genau festzustellen. Sicher aber ist, dass sie zuerst in Indien gefunden wurden - vor fast 3000 Jahren.

Das Wort "Diamant" stammt aus dem Griechischen. Dort hieß er "adamas", der "Unbesiegbare".

Weil Diamanten so unglaublich hart waren, viel härter als alle Edelsteine, die man bis dahin kannte, sprach man ihnen magische Kräfte zu. Mit ihnen konnte man Furcht überwinden und Böses bezwingen. Sie galten als Symbol für Stärke, Mut und Unbesiegbare und waren somit lange Zeit nur den Herrschern und Königen vorbehalten. Dem einfachen Volk hingegen war es verboten, Diamanten zu besitzen. Bis zum 15. Jahrhundert galt dieses Verbot selbst für Frauen adeliger Herkunft.



Das männliche Vorrecht endete erst 1477, als Maria von Burgund zu ihrer Verlobung mit Maximilian von Österreich einen Diamantring geschenkt bekam. Seitdem besteht die Tradition, sich zur Verlobung als Zeichen der Liebe einen Diamantring zu schenken. Was in früheren Zeiten nur ein Privileg weniger war, ist für Liebespaare heute ganz selbstverständlich.

ENTSTEHUNG

Entstehung und Herkunft tragen zum Zauber der Diamanten bei. Sie zählen zu jenen seltenen Boten aus den Tiefen der Erde, die die Reise vom Erdinneren zur Oberfläche unbeschadet überstanden haben.

Chemisch betrachtet ist der Diamant reiner kristallisierter Kohlenstoff. Er entstand vor Milliarden von Jahren unter unvorstellbar hohem Druck und extremen Temperaturen (50 Kilobar, 1000 - 2000 °C) ca. 120 - 200 km unter der Erdoberfläche. Vulkanausbrüche pressten das diamanthaltige Magma über schlotähnliche Kanäle in die oberen Erdschichten und an die Erdoberfläche. Der Rohdiamant kann die verschiedensten Formen haben, üblicherweise kristallisiert er als Oktaeder.

Rund 40 - 50 % aller weltweit gewonnenen Diamanten sind als Schmucksteine geeignet, und nur



ein kleiner Teil davon ist nach dem Schleifen wesentlich größer als ein Streichholzkopf. Im Durchschnitt müssen 250 Tonnen diamanthaltiges Gestein abgebaut und verarbeitet werden, um einen einzigen polierten Diamanten von einem Carat zu gewinnen.



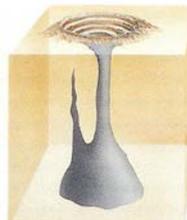
GEWINNUNG

Das diamanthaltige Gestein gelangt durch Vulkanausbrüche an die Erdoberfläche. In erloschenen Vulkanen ist der Diamant in der erstarrten Lava eingeschlossen, die man „Blaugrund“ oder „Kimberlit“ nennt.

Gefördert wird dann entweder direkt im Eruptionsgebiet oder an jenen Stellen, wo das diamanthaltige Gestein durch Erosion hingeschwemmt und aufgebrochen wurde.

In bestimmten Regionen (z.B. Afrika, Sibirien) sind die Diamanten in den Schloten erloschener Vulkane eingeschlossen geblieben. Zur Förderung wird eine Tagebausohle erstellt.

Wird die Grube zu tief, gräbt man parallel zum Schlot einen Schacht, von dem aus horizontale Stollen zum diamanthaltigen Gestein getrieben werden.



Die „vier C“

Für die Beurteilung von Qualität und Wert eines Diamanten gibt es vier entscheidende Kriterien. Sie werden die „4C“ genannt:

CARAT

Wie bei nahezu allen Edelsteinen wird das Gewicht eines Diamanten in Carat ausgedrückt. Der Begriff „Carat“ geht auf eine natürliche Maßeinheit, die Samen des Johannisbrotbaums, zurück. Ursprünglich wurden Diamanten gegen diese Samen aufgewogen. Später wurde ein einheitliches System entwickelt, nach dem ein Carat einem Fünftel Gramm entspricht.

Der Durchmesser eines 1-carätigen Brillanten entspricht ca. 6,4 - 6,5 mm. Nachstehend finden Sie einige Beispiele handelsüblicher Größen:



1.00ct



0.75ct



0.50ct



0.33ct

COLOR

Laien sind oft überrascht zu hören, dass es Diamanten in allen Regenbogenfarben gibt. Bekannt ist der Diamant als eher farbloser Edelstein, der eine allenfalls blass gelbe oder zart bräunliche Farbe aufweist. Ganz farblos, die Fachwelt spricht auch von „(Hoch) Feinem Weiß“, ist der Diamant nur sehr selten. Ebenso rar sind farbige Diamanten, die als „Fancies“ bezeichnet werden. Es gibt bernsteinfarbene, rosa, bläuliche oder gelegentlich grünliche Diamanten. Die kostbarsten farbigen Diamanten sind jene in Orange- und Rottönen.

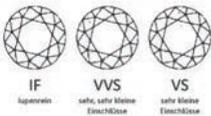
Die wichtigsten Fachbezeichnungen nach CIBJO-Norm:

D	River	hochf. Weiß+
E		hochf. Weiß
F	Top Wesselton	Feines Weiß+
G		Feines Weiß
H	Wesselton	Weiß
I	Top Crystal	Leicht get. W.
J	Crystal	
K	Top Cape	Getöntes W.
L	Cape	
M-Z	Cape-Yellow	Getönt

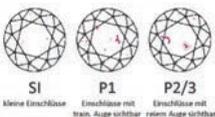
CLARITY

Fast alle Diamanten enthalten winzige Spuren nicht kristallisierten Kohlenstoffs, der Substanz, aus der sie bestehen.

Die meisten dieser Spuren sind mit bloßem Auge nicht zu erkennen, sie werden nur unter dem Vergrößerungsglas sichtbar. Man bezeichnet sie als Einschlüsse. Sie gelten als die Fingerabdrücke der Natur, die jeden Diamanten zum Unikat machen.



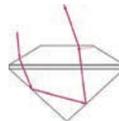
Je weniger Einschlüsse ein Diamant hat, um so seltener ist er. Die Reinheit eines Diamanten sagt Ihnen daher, in wie weit er frei von Einschlüssen ist.



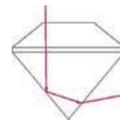
CUT

Schliff ist nicht gleich Schliff. Vielfach wird die Schliffart (also z.B. der Brillant-, Herz- oder Smaragdschliff) mit dem Schliff als Bestandteil der 4C verwechselt. Die meisten Diamanten werden im Brillantschliff mit 57 bzw. 58 Facetten geschliffen. Weist der Schliff die optimalen Proportionen auf, so erstrahlt der Diamant in schönster Brillanz und bestechendem Feuer.

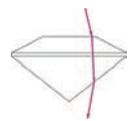
Die Schliffart eines Diamanten, also die grundsätzliche Form, ist weitgehend eine Frage des persönlichen Geschmacks und beeinflusst an sich noch nicht den Wert eines Diamanten. Aber Meister ihres Faches verstehen es, den Diamanten so zu schleifen, daß er ein Maximum des aufgenommenen Lichtes reflektiert.



Ist der Diamant in den richtigen Proportionen geschliffen, so wird das Licht zum überwiegenden Teil nach oben reflektiert.



Wenn der Schliff zu hoch ist, entweicht ein Teil des Lichtes zur Seite.



Wenn der Schliff zu flach ist, entweicht das Licht unreflektiert nach unten.

Unsere in Österreich handgefertigten Solitaire Schmuckstücke gibt es in verschiedenen Größen und Qualitäten von 0,05 bis 5,00ct in allen verfügbaren Goldfarben und -legierungen.

*Es ist wundervoll,
den Augen jener
zu begegnen, die man
soeben beschenkt hat.*

IMPRESSUM

Eigentümer; Herausgeber & Verleger: PALIDO, Postfach 68, A-4030 Linz. Die Schmuckabbildungen entsprechen nicht der Originalgröße. Edelstein-
gewichte sind Gesamtgewichte, sofern nicht anders angegeben. Geringfügige Abweichungen und Anpassungen sind möglich. Steinqualität gemäß
Preislisten. Artikel auf Anfrage in Gold 585 oder Gold 750. Copyright: PALIDO · Alle Abbildungen und Texte unterliegen urheberrechtlichen
Bestimmungen. Eine Verwendung ist nur mit schriftlicher Genehmigung möglich. Druck März 2021. www.palido.com



#SAGJA

